

Gibt es weibliche Propheten im Islam?

Frauen, die mit einem Engel sprachen

In den islamischen Quellen wird uns von einigen Frauen berichtet, die einen Engel trafen. Unter ihnen ist Hajar Umm Ismâ'il, als sie mit ihrem Sohn Ismâ'il in der Wüste gelassen wurde, kein Trinkwasser mehr hatte und siebenmal zwischen den Hügeln as-Safâ und al-Marwah hin und herrannte, um vielleicht Menschen von ihren Erhöhungen erblicken zu können. Sie hörte die Stimme des Engels Jibrîl und fand die Quelle des Zamzam zu den Füßen ihres Sohnes Ismâ'il¹. Ein anderes Beispiel ist das bekannte Beispiel von Maryam Umm 'Îsâ, die von Engel Jibrîl unterrichtet wurde, das sie einen Sohn erwarte. Dennoch ist im Qur'ân lediglich das Gespräch zwischen Engel Jibrîl und der letztgenannte Frau erwähnt. Eine dieser Ereignisse, in denen Maryam mit Engel Jibrîl sprach, ist in der 19. Sure des Qur'ân, Verse 16 bis 25 erwähnt:

واذكر في الكتاب مريم اذ انتبذت من اهلها مكانا شرقيا

فاتخذت من دونهم حجابا فارسلنا اليها روحنا فتمثل لها بشرا

سويا

¹ Sahîh al-Bukhârî No. 3365

قالت اني اعوذ بالرحمن منك ان كنت تقيا

قال انما انا رسول ربك لا هب لك غلاما زكيا

قالت انى يكون لي غلام ولم يمسنني بشر ولم اك بغيا

قال كذلك قال ربك هو علي هين ولنجعله اية للناس ورحمة منا

وكان امرا مقضيا

فحملته فانتبذت به مكانا قصيا

فاجاءها المخاض الى جذع النخلة قالت يا ليتني مت قبل هذا

وكنت نسيا منسيا

فناداها من تحتها الا تحزني قد جعل ربك تحتك سريا

وهزي اليك بجذع النخلة تساقط عليك رطبا جنيا

**Und gedenke im Buch Maryams, als sie sich von ihren
Angehörigen an einen östlichen Ort zurückzog.**

**Sie nahm sich einen Vorhang vor ihnen. Da sandten Wir
Unseren Geist zu ihr. Er stellte sich ihr als wohlgestaltetes
menschliches Wesen dar.**

**Sie sagte: „Ich suche beim Allerbarmer Schutz vor dir, wenn
du gottesfürchtig bist.“**

**Er sagte: „Ich bin nur der Gesandte deines Herrn, um dir
einen lauterer Jungen zu schenken.“**

**Sie sagte: „Wie soll mir ein Junge gegeben werden, wo mich
doch kein menschliches Wesen berührt hat und ich keine**

Hure bin."

Er sagte: „So wird es sein. Dein Herr sagt: ‚Das ist Mir ein leichtes, und damit Wir ihn zu einem Zeichen für die Menschen und zu einer Barmherzigkeit von Uns machen‘. Und es ist eine beschlossene Angelegenheit."

So empfing sie ihn und zog sich mit ihm zu einem fernen Ort zurück.

Die Wehen ließen sie zum Palmenstamm gehen. Sie sagte: „O wäre ich doch zuvor gestorben und ganz und gar in Vergessenheit geraten!"

Da rief er ihr von unten her zu: „Sei nicht traurig; dein Herr hat ja unter dir ein Bächlein geschaffen

Und schüttle zu dir den Palmenstamm, so läßt er frische, reife Datteln auf dich herabfallen.

Ist man ein Prophet, wenn man mit einem Engel sprach?

Tatsächlich gab es einige Gelehrte, die behaupteten, dass die Frauen, die mit Engeln gesprochen hatten, Prophetinnen seien. Unter diesen Gelehrten waren Abul-Hasan al-Ash'arî (873/4 – 935 n.Chr.), al-Qurtubî (1214 – 1272 n.Chr.) und ibn Hazm al-Andalûsî (994 – 1064 n.Chr.)^{2 3}. Sie sind respektierte Gelehrte der Islamischen Tradition und hatten recht stark erscheinende Argumente, ihre Behauptung zu untermauern. Ein Argument, das sie hatten, war dass Allâh's *wahî* (Offenbarung) zu Umm Mûsâ in der 28. Sure des Qur'ân, Vers 7, gesandt wurde:

واوحينا الى ام موسى ان ارضعيه فاذا خفت عليه فالقيه في اليم
ولا تخافي ولا تحزني انا رادوه اليك وجاعلوه من المرسلين

² <http://islamqa.info/en/158044>

³ http://globalwebpost.com/farooqm/study_res/islam/gender/women_prophethood.html

Und Wir gaben der Mutter Musas ein (اوحينا): „Stille ihn. Und wenn du um ihn fürchtest, dann setze ihn in das Wasser und fürchte dich nicht und sei nicht traurig. Wir werden ihn dir zurückbringen und ihn zu einem der Gesandten machen.“

Dennoch sind diese Argument nicht stark genug, ihre Behauptung zu untermauern, und es gibt zahlreiche Beweise im Qur'ân, in der Sunnah und durch *qiyâs*, die diese Behauptung widerlegen.

Bezüglich der Tatsache, dass Engel Jibrîl vor Maryam Umm 'Îsâ erschien, was als Beweis für die Behauptung benutzt wurde, dass sie wirklich eine Prophetin gewesen sei, können wir sagen, dass sie das wirklich nicht zu einer Prophetin macht. Falls es der Fall sein sollte, dass jeder, der einen Engel gesehen hat, ein Prophet sei, dann müssten wir sagen, dass z.B. die *sahabah*, die gesehen haben, wie Engel Jibrîl zum Propheten kam und den *dîn*⁴ lehrte, alle Propheten seien. Zahlreiche Situationen werden in der Sunnah beschrieben, in denen ein Engel zu einem Menschen kam, aber die Menschen wurden dadurch nicht zu Propheten.

Bezüglich der Tatsache, dass einige Frauen *wahî* erhielten, können wir sagen, dass sie das ebenfalls nicht zu Propheten macht, weil diese Art der *wahî* nicht die Art der *wahî* ist, die den Propheten gesandt wurde. Es gibt verschiedene Arten der *wahî*. Eine Art der *wahî* wird den Bienen gesandt, was im 16. Kapitel des Qur'ân, Vers 68, erwähnt wird, Falls jede *wahî* ein Wesen, das die *wahî* bekommt, zu einem Propheten mache, dann wäre jede Biene ein Prophet – und wir sind uns sicherlich einig, dass sie keine Propheten sind. Die Art der *wahî*, die zu Umm Mûsâ gesandt wurde, war die Art des *“natürlich menschlichen Instinkts, den Allaah in Menschen geschaffen hat”*⁵ and *“Allâh's Inspiration der Menschen, etwas zu tun, was nicht instinktive ist”*⁶.

Propheten sind den anderen Menschen übergeordnet. Deshalb sind sie die Anführer der Gläubigen im Diesseits und im Jenseits. Es gibt einige *ahâdîth*, die Fâtimah bint Muhammad als die Anführerin der gläubigen Frauen im Paradies beschreiben⁷. Falls

4 Sahîh al-Bukhârî No. 50

5 Usool at-Tafseer, Dr. Bilal Philips, p. 115-116

6 Usool at-Tafseer, Dr. Bilal Philips, p. 115-116

7 Sahîh al-Bukhârî No. 6285, 6286

eine Frau Prophetin gewesen wäre, könnte Fâtimah nicht als Anführerin der gläubigen Frauen im Paradies beschrieben werden, weil die Prophetin Fâtimah übergeordnet wäre (es sei denn, Fâtimah wäre selbst eine Prophetin gewesen, was nicht der Fall ist).

Außerdem finden wir in der 21. Sure des Qur'ân, Vers 7, folgendes:

وما ارسلنا قبلك الا رجالا نوحى اليهم فاسالوا اهل الذكر ان
كنتم لا تعلمون

***Und Wir haben vor dir nur Männer gesandt, denen Wir
(Offenbarungen) eingaben. So fragt die Leute der Ermahnung,
wenn ihr (es) nicht wißt.***

Hier deutet Allâh an, dass er nur männliche Propheten sandte, und keine weiblichen Propheten.

Was ist der Status von Maryam Umm 'Îsâ?

Wir finden die Antwort auf diese Frage in der 5. Sure des Qur'ân, Vers 75:

ما المسيح ابن مريم الا رسول قد خلت من قبله الرسل واهمه
صديقة

***Al-Masih, der Sohn Maryams, war doch nur ein Gesandter, vor
dem bereits Gesandte vorübergegangen waren. Und seine
Mutter war sehr wahrheitsliebend (صديقة).***

Allâh unterrichtet uns, dass der Status von Maryam Umm 'Îsâ der Status einer sadîqah ist. Falls sie einen höheren Status hatte, wäre es irgendwo erwähnt worden, was weder im Qur'ân noch in der Sunnah gefunden werden kann.

Somit ist die Behauptung, es gäbe weibliche Propheten im Islam, widerlegt.

Referenzen

www.sunnah.com

Datum des Zugriffs: 8. Dezember 2015

www.quran.com

Übersetzung der ungefähren Bedeutung des Qur'ân: Bubenheim

Datum des Zugriffs: 8. Dezember 2015

islamqa.info/en

Datum des Zugriffs: 8. Dezember 2015

***Usool at-Tafseer* The Methodology of Qur'anic Interpretation
(Die Methodik der Qur'ân-Interpretation)**

von Dr. Abu Ameenah Bilal Philips

Englische Ausgabe 2 (2005)

veröffentlicht von International Islamic Publishing House, Riyadh, Saudi-Arabien